Braunschweig am 22t Febr. 58.

Hochgeehrtester Herr!

Es freut mich, Ihnen beigehend 5 ℔ Selen-schlamm senden zu können, etwa die Hälfte der Quantität, welche ich vor einiger Zeit von Oker erhalten habe. Ich erbitte mir dafür eine kleine Menge Aluminium, an das ich noch immer nicht kommen konnte. Wollen Sie ein Übriges thun, so fügen Sie ein Paar Körnchen Bor hinzu, das einzige darstellbare Nichtmetall, welches ich nicht vorzeigen kann. Kiesel habe ich sehr schön nach Deville erhalten, aber unter Anwendung einer grösseren Menge Zink, als der vorgeschriebenen.

Zu den üblichen Vorträgen welche ich an dem Colleg zu halten habe, gesellen sich diesen Winter besondere Vorträge für das ganze Herzogl. Officiercorps, die mir viel Vergnügen machen. Da ich mich Gott sei Dank recht wohl befinde gehts Alles recht gut. Ich hoffe und wünsche daß auch Sie, verehrter Herr, ohne Krankheit durch den Winter kommen und daß Ihnen namentlich der scharfe Ostwind nicht übel thut.

Mit ausgezeichnetster Hochachtung

Ihr

treuergebener

Otto.

Otto, Professor am Carolinum in Braunschweig.

DSI